

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

Zusammenstellung der Gebührensätze der  
Reichs-Telegraphen-Verwaltung für mietweise Benutzung von  
Telegraphenleitungen

[urn:nbn:de:bsz:31-217199](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-217199)

## Zusammenstellung

### der Gebührensätze der Reichs-Telegraphen-Verwaltung für mietweise Benutzung von Telegraphenleitungen.

#### A. Bei der Stadt-Fernsprecheinrichtung.

Die Vergütung für die Ueberlassung einer Fernsprechstelle nebst zugehöriger Leitung wird wie folgt berechnet:

- a. für jede innerhalb des Ortsbestellbezirks belegene Fernsprechstelle, ohne Unterschied, ob die Stelle als Endstelle oder als Zwischenstelle geschaltet ist, sind jährlich zu zahlen M. 150.00,
- b. bei den außerhalb des Ortsbestellbezirks belegenen Fernsprechstellen erhöht sich die jährliche Vergütung für jedes volle Kilometer oder einen Teil desselben, von der Grenze des Ortsbestellbezirks ab gerechnet, um M. 50.00,
- c. für weitere, zur Benutzung durch einen zweiten, dritten u. Teilnehmer in demselben Hause bezw. Grundstücke eingerichtete Fernsprechstellen sind, bei gemeinschaftlichem Gebrauch einer einzigen Anschlußleitung, außer den nach a. und b. für den Anschluß der ersten Sprechstelle an die Vermittlungsanstalt zu zahlenden Gebühren, jährlich je M. 50.00,  
auf jedes Haus bezw. Grundstück jedoch mindestens jährlich M. 100.00  
zu entrichten,
- d. für die Aufstellung eines zweiten, dritten u. Fernsprechapparats in andern Räumen desselben Lokales ist je ein Zuschlagsbetrag zu entrichten von jährlich M. 20.00,
- e. für die Aufstellung einer Weckvorrichtung gewöhnlicher Art unter derselben Voraussetzung wie zu d. je ein Zuschlagsbetrag von jährlich M. 10.00,
- f. für besondere, von der gewöhnlichen Art abweichende Weckvorrichtungen u. sind außer der vorstehend unter e. genannten jährlichen Vergütung noch die Selbstkosten der Anschaffung und Aufstellung solcher Vorrichtungen, sowie der Unterhaltung derselben zu erstatten.

#### B. Bei besonderen Telegraphenanlagen.

- I. Für den telegraphischen Anschluß von Geschäfts-Kontoren, Fabriken u. oder Wohnungen an eine Reichs-Telegraphenanstalt jährlich für das Kilometer Leitung 50 Mark und für die Betriebseinrichtungen, Apparate:
  - a. bei Benutzung von Fernsprechern 100 Mark,
  - b. bei Benutzung von Morse-Apparaten 150 Mark.
- II. Für die telegraphische Verbindung mehrerer an eine und dieselbe Reichs-Telegraphenanstalt angeschlossenen Nebenstellen untereinander hat der Inhaber jeder Nebenstelle außer der unter I. bezeichneten Vergütung einen Beitrag von 50 Mark zu entrichten.
- III. Für die unmittelbare telegraphische Verbindung von Kontoren oder Wohnungen u. untereinander ohne Berührung einer Reichs-Telegraphenanstalt jährlich:
  - A. für das Kilometer Leitung 50 Mark,
  - B. für jede Betriebsstelle, wenn die Anlage nur für den Verkehr zwischen Geschäftsstellen eines und desselben Besitzers benutzt wird:
    - a. bei Benutzung von Fernsprechern 50 Mark,
    - b. bei Benutzung von Morse-Apparaten 100 Mark.

Die Beiträge zu B. sind, wenn die Anlage für den Verkehr zwischen Geschäftsstellen u. verschiedener Besitzer bestimmt ist, von jedem Teilnehmer besonders zu entrichten, so daß die Gesamtvergütung für jede Fernsprechstelle bei zwei Teilnehmern 100, bei drei Teilnehmern 150 Mark u. s. w. beträgt.

## Verzeichnis

der Teilnehmer an der Stadt-Fernsprecheinrichtung in Karlsruhe.

Anschluß-Nummer.	Namen oder Firma.	Anschluß-Nummer.	Namen oder Firma.
39	Bahnamt, Güterexpedition.	44	Markstahler & Barth, Glaserei und
9	Benzinger Louis, Eisfabrik.		Bauschreinerei,
	Deutsche Metallpatronenfabrik		a. Schreinerei,
	(W. Lorenz),		b. Wohnung von Dehl (Annahmestelle für Aufträge).
45	Fabrik,	27	Maschinenbaugesellschaft, Maschinenfabrik.
47	Wohnung von W. Lorenz.	6	Mobel S., Modewaarengeschäft.
50	Dillinger A. H., Redaktion, Expedition und Druckerei des Badischen Landesboten.	8	Moninger S., Bierbrauerei,
33	Döring Karl Ferd., Accidenzdruckerei.		a. Bierfeller,
20	Dyckerhoff & Widmann, Cementwaarenfabrik.		b. Geschäftslokal.
	Ellstätter Rudolf, Fabrikant,	34	Prinz A., Bierbrauerei.
37	a. Glacélederfabrik Mühlburg,	46	Stadtgemeinde und Polizeistation im Rathaus.
25	b. Wohnung von R. Ellstätter.		Fernsprechstellen der besonderen Telegraphenanlage der Stadtgemeinde Karlsruhe:
16	Ellstätter Wilhelm, Fabrikant,		1. Rathaus (Vermittlungsstelle für Nr. 2 bis 15),
	a. Handschuhfabrik,		2. Schulrektorat, Kreuzstr. 15,
	b. Detailgeschäft.		3. Schulhaus, Gartenstr. 16,
7	Eitlinger L. J., Eisenhandlung.		4. " Waldstr. 83,
5	Eitlinger J. & Wormser, Eisenhandlung,		5. Feuerwächterzimmer, im Turm der evangelischen Kirche,
	a. Lager,		6. Feuermeldestelle, Sebelstr. 5,
	b. Geschäftslokal.		7. " Schützenstr. 35,
19	Filiale der Rheinischen Kreditbank, Bankgeschäft.		8. " Infanterielaserner,
23	Fleischhauer, Direktor.		9. " Waldhornstr. 1,
15	Gimbel Wilhelm, Architekt.		10. Wasserwerk,
32	Gutsch, Druckerei.		11. Gegenreservoir,
14	Gaid & Neu, Nähmaschinenfabrik.		12. Gaswert,
18	Hermann & Söhne, Engrosgeschäft.		13. Stadtgarten,
4	Himmelheber Gebrüder, Möbelfabrik.		14. Städtisches Krankenhaus, Adlerstr. 29,
17	Höpfner Fr., Bierbrauerei,		15. Neuer Friedhof.
	a. Bierfeller,	35	Schmidt L., Architekt.
	b. Geschäftslokal.	29	Schmieder & Mayer, Wagenfabrik.
24	Homburger, Bankier.	30	Straus & Cie., Bankgeschäft.
36	Homburger Veit L., Bankgeschäft,	49	Straus, Samuel, & Cie., Bankgeschäft.
	a. Wohnung des Bankiers Leop. Willstätter,	3	Vereinigte Karlsruher Pferde- und Dampfbahngesellschaft.
	b. Bankgeschäft.	43	Walder, Maurermeister.
38	Jené, Hotelier, Victoria-Hotel.	13	Weill & Neumann, Fabrikanten.
42	Jeers Jos., Hotelier, Germania-Hotel.	10	Widmann Emil, Fabrikant.
48	Reichtlin Gebrüder, Fabrikanten,	28	Widmann Gottlieb, Fabrikant.
	a. Papierfabrik,		
	b. Papierhandlung.		